

Heilandsworte:

„Fürchtet euch nicht! Bevor ihr aus Schwäche sündigt, weiss der VATER, dass ihr sündigen werdet. Aber Sein Herz verschliesst sich nur, wenn ihr im Sündigen verharrt und sündigen wollt und so aus einer bestimmten Sünde oder aus vielen Sünden eure abscheulichen Götter macht. Zerschlagt jedes Götzenbild, schafft Platz dem wahren GOTT! So wird Er mit Seiner Herrlichkeit niedersteigen und euer Herz heiligen, wenn Er sich allein in ihm sieht.“

Macht aus euren Herzen einen Himmel! Beginnt das Zusammenwohnen mit dem Allerhöchsten! Dann wird der Himmlische VATER zu dir sagen: „Du machst Mich glücklich, Mein Kind! Ich danke dir.“ Amen!

Predigt des Schwert-Bischofs vom 2. Sept. 2001



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

**GOTT VATER**

Das Fest GOTT VATER feierte der Schwert-Bischof erstmals am 3. Juli 1988. In den Tagen vorher erklärte er hierzu:

Wir feiern z. B. Weihnachten und Ostern als Hochfeste, die GOTT SOHN betreffen. In gleicher Weise feiern wir Pfingsten als Hochfest zu Ehren GOTT des HEILIGEN GEISTES. Ebenso feiert die Kirche viele Feste der Heiligen. Unverständlicherweise wird von der Kirche ein GOTT-VATER-Fest nicht gefeiert! In unserer Vollmacht als Bischof und im Besonderen als Werkzeug JESU CHRISTI führen wir dieses GOTT-VATER-Fest im Namen der Kirche auf Dauer ein, gemäss den Worten JESU: „Alles, was ihr binden werdet auf Erden, wird auch gebunden sein im Himmel!“

Es ist mir eine Freude als Schwert-Bischof, dass ich dieses Fest mit euch, die ihr mir von GOTT anvertraut seid, feiern darf. Gebt dem Himmlischen VATER alles, was euer Herz vermag.

Gerade weil wir so armselig sind, wird dies das Herz des VATERS schnell erweichen. Ich bitte euch nochmals: Ereifert euch in der Liebe. Möge folgender Satz uns durch das Leben geleiten: „Ich fürchte, dem wehe zu tun, den ich lieb habe!“ Dies ist die wahre GOTTESFURCHT!

Meine Lieben, vor GOTT sind wir allzeit Bettler, jedoch wollen wir mit diesem Fest GOTT VATER uneigennützig beschenken, ohne etwas für uns erbitten zu wollen. ER ist der Schenker – immer unendlich und unermesslich grosszügig.

Bittet alle Heiligen des Himmels, dass sie mitwirken zur Freude und Ehre des Himmlischen VATERS.

Soweit der Schwert-Bischof 1988

Meine Lieben! Zum Hochfest unseres Himmlischen VATERS seid ganz herzlich gegrüsst.

Immer und immer wieder tat der Himmlische VATER kund, dass die Kirche ein solches Fest zu Seiner Verehrung einführen soll. Leider taten dies weder die Amtskirche noch andere rechtsgültige kirchliche Gemeinschaften. So gelangte der Himmel mit dieser Bitte an mich, und mit grosser Freude habe ich dieses zweitägige Hochfest eingeführt.

Wollte ich jetzt über die Liebe unseres Himmlischen VATERS zu Seinen Menschenkindern predigen, dann wären dazu menschliche Worte nicht fähig, so wird also auch diese Predigt nur eine Trockenübung sein.

Das „Vaterunser“ ist das grösste und heiligste Gebet

Wie oft wird gebetet: „VATER unser ...“, und man spricht diese Worte nur so daher ohne irgendeine Herzensregung. Meine Lieben, solches nenne ich Beleidigung Gottes! Ich nenne es sogar Fluchen! Der Name Gottes ist so heilig, nie darf er ohne Andacht ausgesprochen werden. Dabei meine ich jedoch nicht, dass du nur auf den Knien beten darfst. Knien ist ein zusätzlicher Liebeserweis, der sagt: „Ich bete Dich an! Ich umarme Dich!“ Auch ist es menschlich, dass du immer wieder um die Andacht ringen musst. Beten heisst: Ich wende mich kindlichen Herzens an meinen Himmlischen VATER. Vielleicht hast du noch andere liebevolle Anreden. Du weisst, das „Vaterunser“ ist das grösste und heiligste Gebet, das die Menschheit besitzt. Der HEILAND selbst, GOTT SOHN, hat uns dieses Gebet geschenkt!

Er ist der VATER aller Väter

Wie ich es immer wieder sage: Der Mensch kommt von GOTT, durch Vater und Mutter auf die Erde. Noch bevor die Erde, die Gestirne des

Himmels waren, hatte der Himmlische VATER in Seinen göttlichen Gedanken schon jede Seele mit Seiner ganzen Liebe und Zuneigung gesehen. Also liebt Er dich seit Ewigkeit her mit göttlicher, unermesslicher Liebe. Von Ewigkeit her kennt Er alle deine Wege, deine Sorgen, deine Freuden, deine Gedanken, alles, was dich bewegt – einfach alles.

Er ist dein VATER! Er lässt es geschehen, dass durch menschliche Zeugung im Schoss der Mutter eine sterbliche Hülle geschaffen wird. In diese legt oder haucht Er die von Ewigkeit her dazu bestimmte unsterbliche Seele ein. Nun ist diese sterbliche Hülle ein Mensch! Denn die Seele macht die einzigartige Persönlichkeit des Menschen aus. Die Seele, vom VATER geschaffen, macht dich zum Sohn, zur Tochter des Himmlischen VATERS.

Vertraulich mit dem VATER sprechen

Deshalb genügen offizielle Tagesgebete nicht. Jeder Vater liebt es, wenn sein Kind spontan und auch vertraulich mit ihm spricht. Um wie viel mehr der Himmlische VATER! Dabei aber sollte man immerzu bemüht sein, sich zu reinigen und zu heiligen. Es wäre anmassend, selbstgerecht, vermessen, ja absolut lieblos, spontan vor den Himmlischen VATER treten zu wollen, ohne allzeit den Willen zu haben, die Sünden zu bereuen und sich zu bessern.

GOTT schaut in dein Herz

Bedenke: Nicht die guten und schönen Worte sind es, die den Himmlischen VATER erfreuen. Er schaut in dein Herz und freut sich an den Regungen deines Herzens! Daher suche nicht so sehr mit dem Verstand nach Worten, sondern sprich zu Ihm so, wie es dir dein Herz eingibt. Dann hört sich das Wort „VATER“ für den Himmlischen VATER wunderbar an. „VATER, VATER!“, musst du sagen. Du darfst nicht müde werden, dieses Wort zu wiederholen. Jedes Mal, wenn du mit dem Herzen „VATER“ rufst, leuchtet der Himmel auf ob der Freude Gottes. Wenn du nur das eine Wort mit wahrer Liebe sagen würdest, sprächest du ein GOTT wohlgefälliges Gebet.
